

NPD-Verbot: Warnung vor hohen Erwartungen

Erfurt. Thüringens Innenminister Holger Poppenhäger (SPD) hat vor zu hohen Erwartungen an das angestrebte NPD-Verbot gewarnt. Rechtes und extremistisches Gedankengut lasse sich nicht per Gerichtsentscheidung verbieten, erklärte er am Montag nach einem Treffen der SPD-Innenminister in Stuttgart. Wichtig seien Prävention, Aufklärung und die Sensibilisierung der Bevölkerung, so Poppenhäger nach einem Bericht der *Ostthüringer Zeitung*. Dennoch wäre ein Verbot der Partei »ein großer Erfolg im Kampf gegen rechte Hetze und den Rechtsextremismus«. Das Bundesverfassungsgericht hat für März eine mündliche Verhandlung zum NPD-Verbotsantrag der Länder angekündigt. Im Jahr 2003 war ein erster Versuch, die Partei zu verbieten, gescheitert. Grund waren V-Leute des Verfassungsschutzes in NPD-Führungsgremien. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/280232.npd-verbot-warnung-vor-hohen-erwartungen.html>